



Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland

Bewerbungsnummer [REDACTED]

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Persönliche Informationen

Nachname	[REDACTED]
Vorname	[REDACTED]
Studiengang an der RUB	Maschinenbau_Master
Gasthochschule	Sveučilište u Splitu
Studienfach/-fächer an der Gasthochschule	Maschinenbau

Aufenthaltszeitraum

Akademisches Jahr	2024/25
Startsemester	Sommersemester 2025
Dauer in Semestern	1

AUSLANDSAUFENTHALT

Motivation für den Auslandsaufenthalt

Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen	1
Verbesserung der Sprachkenntnisse	2
Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule	2
Das Leben im Ausland	1
Eine neue Kultur entdecken	1
Das soziale/kulturelle Leben	2

Auswahlkriterien

Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen?	Attraktivität des Landes / der Stadt, Empfehlung von vorherigen Austauschstudenten
--	--

HEIMATINSTITUTION

Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein? 2

Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?

Die Informationsveranstaltungen waren im Bezug auf die Bewerbungsphase für das Auslandssemester sehr Hilfreich. Daher habe ich alle wichtigen Informationen bekommen können. Der Fachkoordinator war leider nicht sehr hilfreich.

Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten? Nein

Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten? Ja

GASTHOCHSCHULE

Gasthochschule

Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt? 1

Gab es ein Orientierungsprogramm? Ja

Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.

Am ersten Tag gab es eine Infoveranstaltung, in der alle wichtigen Informationen geteilt wurden.

Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten? Nein

War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig? Nein

Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts? Ja

Wenn ja, bitte erläutern Sie, welche Unterstützung Sie von Ihrem Buddy erhalten haben.

Es gab ein Buddy Programm über eine App, sodass jeder einen Buddy bekommen hat. Wenn man also Fragen oder Probleme hatte konnte man sich bei demjenigen/ derjenigen melden. Ich habe meinen Buddy als Ansprechpartner nicht gebraucht ht. Es gab außerdem eine große WhatsApp Gruppe, in der man sich auch immer mit Fragen oder Problemen melden konnte.

Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.

Ich habe mir einfach die Kurse, die ich machen wollte aus dem aktuellen Angebot rausgesucht und bei meinem OLA angegeben. Ansonsten musste ich noch ein paar Daten angeben. Einschreibung war also sehr unkompliziert.

Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).

Ich hatte einige Fächer in Computer Räumen, die recht gut ausgestattet waren. Außerdem gab es eine Bib die man nach einer einmaligen Zahlung nutzen konnte und in der ganzen Stadt verteilte Kantinen.

Aufteilung des akademisches Jahres

Dauer des vorbereitenden Sprachkurses

Dauer des 1. Semesters (in Wochen) 20

Dauer des 2. Semesters (in Wochen)

Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)

Dauer der Prüfungszeit (in Wochen) 4

Hatten Sie Urlaub/Semesterferien? Nein

STUDIUM

Studium

Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)	Optimization Methods: Ein Kurs zur Lösung von Optimierungsaufgaben in Matlab. Nicht zu empfehlen. Der Professor hat uns nicht gut auf die Klausur vorbereitet und habe dementsprechend keine ausgesprochen gute Note mitgenommen. Optoelectrical Measurement Methods: Erst Bearbeitung von Übungen zu Messmethoden. Danach arbeiten an einem Projekt. Recht viel Aufwand, jedoch interessant und super Bewertung. Solar Cells: Einige Vorlesungen am Anfang, danach eine Projektarbeit mit Paper schreiben. Am Ende noch eine Präsentation. Professor ist sehr engagiert und gibt sich viel mühe. Quality Assurance: Hier habe ich mir einen tiefergehenden Einblick selber Erarbeitet, indem ich zu einigen Themengebieten drei Paper geschrieben habe. Kroatisch: Regelmäßige treffen, super um die Sprache zu lernen und andere Erasmus Studierende besser kennen zu lernen. Ich konnte mir alle Kurse anerkennen lassen.
Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?	Kroatisch haben wir in der Woche vor dem Start die Informationen zu den Kurszeiten erhalten. Bei den Fächern an meiner Fakultät (FESB) musste ich die Professoren anschreiben und ein erstes Meeting vereinbaren.
Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?	Englisch
Wie war die akademische Beratung/Betreuung?	Ich habe mich zu jedem Zeitpunkt gut beraten und betreut gefühlt.
Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?	Gleich gut
Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?	Nein
Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.	Das Benotungssystem ist genau umgekehrt. es fängt bei der 1 an, was nicht bestanden bedeutet und geht dann von 2 (ab da bestanden) bis zur 5 (beste Note) hoch.

UNTERKUNFT

Unterkunft

Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?	WG
Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?	Ja
Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?	Ich habe Unterstützung von einer der ESN-Mitgliedern bekommen. Sie hat mich mit einer Französin zusammen an eine Wohnung vermittelt. Die Lage war super gut, Preis Leistung hätte allerdings etwas besser sein können. Alternative wäre das Studentenwohnheim gewesen, welches deutlich günstiger ist.

GASTLAND

Gastland

Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?	Split ist eine super tolle Stadt, für die es sich auf jeden Fall lohnt ins Erasmus zu gehen. Viel in Kontakt bin ich mit den Kroaten nicht gekommen, da wir keine Vorlesungen oder ähnliches zusammen hatten. Ansonsten habe ich alle immer als freundlich empfunden. Man wird als Frau auf dem Heimweg nicht doof angesprochen, außerdem ist der Pomalo Lifestyle (= mach mal langsam, alles in Ruhe) einfach toll und der Kaffee schmeckt überall gut!
Haben Sie ein Visum benötigt?	Nein
Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?	Nein

KOSTEN

Kosten

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?	Gleich hoch
Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?	Ja
Von welcher Institution haben Sie das Stipendium erhalten (Erasmus, Heimatinstitution)?	Erasmus
Hat Ihr Stipendium alle Kosten Ihres Aufenthaltes abgedeckt?	Nein

Monatlich anfallende Kosten

Unterkunft pro Monat	375
Verpflegung pro Monat	300
Fahrtkosten am Studienort pro Monat	9
Auslandskranken-/Unfallversicherung pro Monat	
Sonstiges pro Monat	Trips und Spaß: 200€
Gesamtbetrag der monatlichen Kosten	800

Nicht monatlich anfallende Kosten

Impfungen, med. Vorsorge	
Visum	
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise	300
Kosten für Bücher, Kopien, etc	30
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr	
Orientierungsprogramm	
Sonstige Kosten	
Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten	

RESÜMEE

Resümee

Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?	Auf jeden Fall weiter zu empfehlen! Es war eine super tolle Erfahrung, ich habe tolle neue Freundschaften aus aller Welt geschlossen und bin aus meiner Komfortzone rausgekommen.
Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.	Die schönsten Erlebnisse waren definitiv die Trips zusammen mit meinen Freunden. Einer meiner Lieblingstrips, war der spontane Kurztrip auf die Insel Vis, da ging es mir den Tag davor nicht so gut und habe mich etwas alleine gefühlt, was auch mal total normal ist. Dann sind wir spontan mit der Fähre rüber gefahren und hatten zwei wundervolle Tage und den schönsten Sonnenuntergang! Danach habe ich mich so viel besser gefühlt, also definitiv die richtige Entscheidung, manchmal muss man einfach mal machen!

Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.

Ich würde sagen, ich habe keine wirklichen negativen Erfahrungen gemacht, außer die eine Klausur, auf die uns der Professor nicht gut vorbereitet hat. Ansonsten hat vielleicht mal etwas nicht wirklich gut geklappt, aber dann hat man auch direkt wieder nach vorne geschaut.

Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.

Die größte Herausforderung ist der Papierkram davor. Alles zu organisieren und alle Fristen einzuhalten. Wenn man das geschafft hat kann man sich einfach freuen und das Auslandssemester genießen.

Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes

1

Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen Studienaufenthalt weiter?

Ja

Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gewusst?

Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge

BERICHT ABSCHICKEN

Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf unserer Webseite veröffentlichen?

Ja